

Vereinsversammlung Bürgerforum Küsnacht: Rückblende 2017 & Ausblick 2018

Die jährliche Vereinsversammlung des Bürgerforums Küsnacht (BFK) hat am 11.4.2018 im reformierten Kirchgemeindehaus Küsnacht mit einem Rekordbesuch von über 40 Anwesenden stattgefunden. Durch den Abend führte Peter Ritter. Alle statuarischen Traktanden inkl. Abnahme der gegenüber dem Budget positiv ausgefallenen Jahresrechnung 2017 und die Genehmigung des Jahresbudgets 2018 sind einstimmig angenommen worden. Entsprechend wurde der Vorstand von den Mitgliedern für das Jahr 2017 entlastet. Die bestehenden Vorstands-Mitglieder Anja Halliger, Lorenz Meister und Peter Ritter sind für ein weiteres Jahr wiedergewählt worden. Für das verstorbene Mitglied Felix Thyes muss in diesem Jahr unbedingt ein Ersatz gefunden werden mit Erfahrung im Bereich Raumplanung.

Lorenz Meister liess die wichtigsten, politischen Ereignisse und Themen des Jahres 2017 nochmals Revue passieren. Diese waren u.a. die Abstimmung zur Zentrums- Vorlage, welche im Sinne des BFK vom Souverän klar verworfen wurde. Die Neue Gemeindeordnung und Einheitsgemeinde bildeten eine komplexe Vorlage, auf deren Einwände und Vorschläge seitens des BFK der GR leider nicht einging. Der Sanierung der SBB-Unterführung wurde Ende Jahr von der Bevölkerung dann jedoch knapp angenommen.

Für die anstehende Behördenwahl vom 22. April 2018 wurden mittels einer Anhörung alle neuen Kandidaten gewürdigt. Daraus resultierte eine Präferenz der Mitglieder mit einer anschliessenden, neutralen Empfehlung unter Berücksichtigung aller Kriterien.

GR Walter Matti hat im 2. Teil das Projekt der Fussgängerbrücke über dem Küsnachter Tobel mit detaillierten Visualisierungen ausführlich vorgestellt. Die Kosten von 1,1 Mio. CHF für das Projekt werden von einem Küsnachter Bürger privat gespendet. Vorgängig muss jedoch eine Teilrevision des kommunalen Verkehrsrichtplans an der Gemeinde-Versammlung im Juni angenommen werden. Die Mitglieder des BFK hatten im Anschluss an die Präsentation die Gelegenheit, Fragen zum Projekt zu stellen, was sehr intensiv genutzt wurde. Insgesamt hatte man den Eindruck, dass eine grosse Mehrheit das Projekt loblich fand und positiv beurteilte.

Zum Schluss berichtete Peter Ritter noch kurz über die vom GR geplante Sanierung der KEK. Dazu wird an der Gemeinde-Versammlung über einen Projektierungs-Kredit von 650'000 CHF abgestimmt. Die dringendsten Arbeiten werden auf ca. 13,3 Mio. CHF für die Gemeinde beziffert. Für die Periode 2022-26 ist auch der Heimfall mit 11,2 Mio. CHF budgetiert.

Zu vorgerückter Stunde hatten die Mitglieder beim Apéro noch die Möglichkeit, sich zu den diversen Themen auszutauschen. Das BFK fühlt sich auch für 2018 bestätigt, als partei- und behörden-unabhängige Organisation einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung in Küsnacht zu leisten.